



### Informationen für Tierbesitzer

Bei Ihrem Tier wurde eine immunbedingte Anämie (Blutarmut) oder Thrombozytopenie festgestellt.

Für die erfolgreiche Behandlung der Erkrankung ist eine dauerhafte Gabe von immunsuppressiven Medikamenten unter langsamer Reduktion der Dosis sehr wichtig. Es handelt sich dabei um Präparate, die die Zerstörung roter Blutzellen (Erythrozyten) und/oder Blutplättchen (Thrombozyten) durch das eigene Immunsystem verhindern sollen.

Ein Absetzen der Medikamente nach kontinuierlicher Dosisreduktion sollte, wenn dies aufgrund von Nebenwirkungen unvermeidbar ist, frühestens nach 6 Monaten, besser jedoch erst nach 1 Jahr versucht werden. Hierbei besteht die Gefahr von schlecht oder nicht behandelbaren Rückfällen.

Ein plötzliches Absetzen der Medikamente muss deshalb in jedem Fall vermieden werden!

### Therapieplan

Bitte verabreichen Sie die Medikamente nach dem unten aufgeführten Schema.

#### **Azathioprin (darf nicht bei Katzen angewendet werden!)**

1 x täglich 2 mg / kg = \_\_\_\_ Tabletten \_\_\_\_ mg über 7 Tage, also bis zum \_\_\_\_\_ ,

danach

1 x täglich 1 mg / kg = \_\_\_\_ Tabletten \_\_\_\_ mg zunächst dauerhaft

#### **Prednisolon**

2 x täglich 2 mg / kg = \_\_\_\_ Tabletten \_\_\_\_ mg über 3 Tage, also bis zum \_\_\_\_\_ ,

danach

2 x täglich 1 mg / kg = \_\_\_\_ Tabletten \_\_\_\_ mg über 4 Tage, also bis zum \_\_\_\_\_ ,

dann Kontrolle von Hämatokrit / Thrombozyten. Bei stabilen Blutwerten danach

1x täglich 1 mg / kg = \_\_\_\_ Tabletten \_\_\_\_ mg über 2 Wochen, also bis zum \_\_\_\_\_ ,

dann Kontrolle von Hämatokrit / Thrombozyten. Bei stabilen Blutwerten anschließend

1 x täglich 0,75 - 0,8 mg / kg = \_\_\_\_ Tabletten \_\_\_\_ mg über 4-8 Wochen,

dann erneute Kontrolle. Bei stabilen Blutwerten Reduktion auf

1 x täglich 0,5 mg / kg = \_\_\_\_ Tabletten \_\_\_\_ mg über 8 Wochen,

dann Kontrolle. Bei stabilen Blutwerten Reduktion auf jeden 2. Tag 0,5 mg / kg, über 8 Wochen, nach 1 (!) und 8 Wochen Kontrolle der Blutwerte, Azathioprin beibehalten

Bei stabilen Werten kann im Wechsel jeden 2. Tag Prednisolon 0,5 mg/kg und Azathioprin 1 mg/kg über mindestens 6 Monate verabreicht werden.

Sollten die Werte bei den Blutbildkontrollen nicht stabil sein, sollte die Dosis auf keinen Fall reduziert, sondern nach Rücksprache mit dem Haustierarzt oder mit uns je nach Befund beibehalten oder erhöht werden.



## Langzeitüberwachung

Behandlung nach > 1 Jahr:

Wenn der Hämatokrit/die Anzahl der Thrombozyten nach 6 Monaten weiterhin stabil ist, kann das Prednisolon auf 0,25 mg / kg jeden 2. Tag reduziert werden, nach frühestens weiteren 8 Wochen auf jeden 3. Tag. Nach weiteren 8-12 Wochen kann Prednisolon abgesetzt werden.

Das Azathioprin sollte dauerhaft jeden 2. Tag gegeben werden. Je nach Patient kann jedoch auch nach 2 Jahren versucht werden, das Medikament abzusetzen.

## Nebenwirkungen

- Prednisolon gehört zur Gruppe der Cortisonpräparate und hat neben der immunsuppressiven und entzündungshemmenden Wirkung auch unerwünschte Nebenwirkungen. Hierzu gehören vermehrte Wasseraufnahme und Urinabsatz sowie ein zunehmender Appetit. Diese Nebenwirkungen treten bei den meisten Patienten auf und können je nach Stärke toleriert werden.
- Während einer Dauertherapie kann es außerdem zur sogenannten Stammfettsucht, also einer deutlichen Vergrößerung des Bauchumfanges, zum Muskelabbau, zur Muskelschwäche, vermehrtem Hecheln, zu Haarausfall und Ausdünnung der Haut bis hin zu eitrigen Hautinfektionen kommen.
- Beim Auftreten dieser Symptome stellen Sie Ihr Tier bitte bei Ihrem Haustierarzt oder bei uns vor. Es handelt sich höchstwahrscheinlich um ein durch die Therapie ausgelöstes sogenanntes „Cushing-Syndrom“. In diesem Fall sollte die Cortisondosis abweichend vom Therapieplan reduziert werden, bis die Symptome sich bessern.
- Während der Therapie mit Prednisolon sollte keine Schmerztherapie mit sogenannten NSAIDs, z.B. Meloxicam, Carprofen, Firocoxib, erfolgen. Außerdem sind Wechselwirkungen mit Entwässerungsmedikamenten (Furosemid, Thiazid) und weiteren Herzmedikamenten (Digoxin) beschrieben.
- Die immunsuppressive Wirkung von Azathioprin beruht auf der Reduktion der Neubildung von Immunzellen durch das Knochenmark. Daher kann es zum unerwünschten Abfall des Wertes der für die Infektionsabwehr wichtigen Leukozyten (der weißen Blutzellen) kommen. In diesem Fall sollte das Medikament abgesetzt werden.
- Wegen der möglichen Aufnahme über die Haut sollten bei der Gabe von Azathioprin Handschuhe getragen werden. Schwangere sollten auf die Verabreichung gänzlich verzichten.
- Azathioprin darf nicht bei Patienten mit Lebererkrankungen oder gleichzeitig mit bestimmten Herzmedikamenten (ACE-Hemmern) oder dem Leishmaniosemedikament Allopurinol angewendet werden.

## Allgemeines

- Ihr Tier sollte zur Vermeidung einer Ansteckung mit den sogenannten „Reisekrankheiten“, die während einer immunsuppressiven Therapie besonders schwerwiegend verlaufen können, nicht mit ins Ausland genommen werden.
- Ab sofort sollte Ihr Tier nur noch gegen Tollwut und Parvovirose geimpft werden. Mehrfachimpfungen sollten vermieden werden, da Impfungen eine immunmedierte Thrombozytopenie oder Anämie auslösen können. Zu Beginn der Therapie, also während der Gabe der hochdosierten immunsuppressiven Medikamente, sollte keine Impfung erfolgen, da sich in dieser Zeit kein wirksamer Impfschutz entwickeln kann.

Wir wünschen Ihrem Tier weiterhin gute Besserung und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sollten Sie Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder via Mail ([info@tierklinik-hofheim.com](mailto:info@tierklinik-hofheim.com)) zur Verfügung.